

Protokoll der 3. ordentlichen SR-Sitzung am 21.11.2017

Beginn: 18:18 Uhr
Ende: 20:49 Uhr
Raum: MZH 1090
Protokoll: Jan-Frederik Rieckers
rieckers@informatik.uni-bremen.de
Yannik Schädler
y.schaedler@uni-bremen.de

Anwesende:

Stuzu Jura	Valentin Dreißig
GABI	Daniel Niehaus Jendrik Hilgerloh Marina Kandt Lea Fischer
AFA	Aaron Thatje Lynn Schmittwilken Erkan Karagöz Tom-Eric Grieme Nico Ahlert
LHG	Tim Spieker Immo Stapelfeld
TASK	Jessica Winter Marcel Mehrdadi Gargari Anna Nikischin
KRALLE	Sebastian Tümmel Irina Kyburz Jan-Eric Hahn
Die PARTEI	Maximilian Selting Laurent Möhring Kevin Kyburz Sandor Herms Herms
SDS	Philip Radke
Tierrechtsliste	Tom Robin Hoffmann
SYN	Yannik Schädler

TOP 1 Formalia

Als Protokollant wird Jan-Frederik Rieckers festgelegt. Yannik Schädler wird als Mitglied des Präsidiums helfen, soweit möglich.

TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Das SR-Präsidium stellt die ordnungsgemäße Einladung und hinreichende Anwesenheit fest. Der SR ist damit beschlussfähig.

TOP 1.2 Beschluss der Tagesordnung

Es wird beantragt, die eingegangenen Anträge als TOP 2 zu behandeln, dann die Diskussion zum Live-Streaming als TOP 3 und die Berichte als TOP 4 zu behandeln. **Nach einer Gegenrede wird abgestimmt:**
(JA | NEIN | ENTH) = (14 | 6 | 1)

Damit wird die Tagesordnung geändert, TOP2 sind nun die Anträge, TOP3 Diskussion zum Live-streaming, TOP4 Berichte.

TOP 1.3 Beschluss des Protokolls der 2. SR-Sitzung vom 24.10.2017

Das Protokoll wird mit redaktionellen Änderungen angenommen.

TOP 2 Anträge

TOP 2.1 AfA: Arbeitsbedingungen für HiWis verbessern!

- Es War AS¹-Klausur
- Unser Rektor Scholz-Reiter und einige Dekane sind für die Verbesserung
- Ralf Streibl hat gute Verbindungen zu Gewerkschaften
- Ein Ähnlicher Antrag soll in den AS eingebracht werden

Kommentar von Jendrik: Die Idee ist gut. Ein Problem für SR und AStA: Die Angestellten im AStA verdienen nicht so viel wie im Antrag gefordert. Der AStA müsste damit den Lohn für die Angestellten erhöhen und vermutlich den AStA-Beitrag anheben.

Vor etwa 3 Legislaturen wurde sich um einen Tarifvertrag für SHK bemüht.

Frage in die Runde: SHKs sind Angestellte im Öffentlichen Dienst, ist der AStA davon betroffen?

AfA: Es wurde ein Rahmenkodex für Uni-Bezahlung erstellt, da sind SHKs allerdings nicht drin (Quelle: Streibl)

Jendrik: Es gab ein Missverständnis: Es geht um das Signal, was gesendet wird, wenn der SR/AStA für SHKs eine bessere Bezahlung fordert, aber die eigenen Angestellten weniger Geld bekommen.

Anmerkung (AfA): Der AStA beschäftigt ja keine akademischen Hilfskräfte, das ist ein anderer Rahmen.

Frage Jan R (AfA): Wie ist aktuelle Situation beim Lohn der AStA-Angestellten?

Finanzerin Irina: Im Januar wurde der Lohn auf 9€ angehoben. Angestellte werden als „Aushilfen“ angestellt, rechtlich gesehen sind es keine SHKs. Eine Erhöhung des AStA-Beitrags sollte gut überlegt werden, da sollte es mehr Bedenkzeit geben.

Vor 2-3 Wochen wurde sich auf dem AStA-Plenum schon mit der Problematik beschäftigt.

Frage von Lynn (AfA): Wieviel macht Sinn zu erhöhen?

Irina: Es gab schon öfter Debatten, ob man nicht gleich hoch her geht und mehr Lohn für Alle fordert, aber seit einer

¹Akademischer Senat - AS: zentrales Beschlussorgan der Uni, wählt den Rektor.

Weile ist Ruhe eingekehrt.

Frage: Wird die Uni weniger SHKs einstellen, wenn die Löhne höher sind?

Antwort: Vermutlich nicht, weil SHK-Stellen nicht lukrativ sind. (Viele Studierende Arbieten lieber nicht an der Uni, weil es anderswo mehr Lohn gibt.)

Generell: Es sind auf verschiedenen Ebenen schon Diskussionen im Gange, es wäre falsch das jetzt im SR nicht zu beschließen weil der AStA dann selber erhöhen müsste.

Anna: Wir sind ja für alle zuständig; Es ergibt wenig Sinn, einer Gruppe die Unterstützung zu rauben, weil die andere Gruppe Probleme mit der Kohle bekommen könnte.

Jendrik: gerade wegen Problematik AStA-Beitragserhöhung sollte das mit Bedenkzeit erst entschieden werden, evtl auch von Finanzreferat genauere Zahlen wie teuer es werden würde.

Irina: Ich brauche länger als bis nächsten SR um die Zahlen zu präsentieren.

Die Formulierung des Antrags ist nicht so schick, statt „SR fordert AStA auf“ wäre besser „der SR fordert“.

Aaron (AfA): Zweigleisig fahren ist eigentlich kein problem (also sowohl mehr Lohn an der Uni fordern, gleichzeitig den Angestellten im AStA weniger zu zahlen), Niemand wird dem AStA vorwerfen, Mindestlohn zu zahlen, das Geld kommt ja immerhin von Studierenden. Der Antrag hat einen Sinn!

Marcel: Duisburg hat geringeren AStA-Beitrag, der AStA zahlt aber seinen Angestellten mehr. Wie läuft der Austausch mit anderen ASten?

Kevin (die Partei): Warum der Umweg „Der SR fordert AStA auf, aufzufordern, andere aufzufordern.“? Mehr Sinn hat es, wenn die Studis im AS direkte Kontakte nutzen.

Jendrik: wir drehen uns mit der Debatte im Kreis, also entweder es kommt ein neuer Antrag oder es werden Änderungen eingebaut.

Am besten wird im Hintergrund am Antrag gearbeitet, dann besprechen wir nebenbei die neuen Anträge.

Lynn (AfA): Sagt bitte Alle, wo ihr konkrete Probleme mit dem Antrag habt! Es soll ja am Ende nicht so klingen, als würde AfA wieder irgendwas fordern, sondern glaubwürdig.

Jan R (AfA): genau! Wir alle zusammen machen das, lasst uns alle zusammenarbeiten! Verweis auf die gute Zusammenarbeit beim letzten antrag mit den Lebensmitteln des Studierendenwerks.

Frage von Anna: Wer beauftragt hier jetzt wen mit was?

Aaron: Wir wollen keine Aufforderungskette machen, es geht darum, dass der AStA eine andere Position im Uni-Gefüge hat als andere Gremien.

Jendrik: Nachdem wir das im plenum vor 2-3 Wochen hatten, sollte es einen AK geben, der AK ist noch in der Entstehung.

Kevin: Der Arbeitsprozess ist nicht so pralle, wäre viel viel besser wenn die Antragssteller in den AStA-AK gekommen wären. Ich glaube nicht, dass das ein Versehen war. Ein Verschieben des Antrags auf Februar wäre nice.

JanR: der Antrag kam ja unter Anderem von einem der Stugen, wir wollen hier keinem auf den Keks gehen. Wir wollen hier kein „bundestag spielen“.

Irina: Ich brauche definitiv bis Februar, bis ich da Zahlen hab, ob und wie doll wir AStA-Beitrag erhöhen müssten.

Jendrik: wir sollten hier mehr arbeiten und weniger streiten.

Kevin: Dass im AS richtig an dem Thema gearbeitet wird... kannst dir ja denken

GO antrag auf verschieben auf nächsten SR

Inhaltliche Gegenrede: Eine radikale Kürzung (auf etwa 1 Satz) wäre besser.

Abstimmung: (dafür | dagegen | Enthaltung)

(9 | 8 | 5)

Der GO-Antrag auf Vertagung ist angenommen, der TOP verschoben.

TOP 2.2 AfA: Modernisierung der AStA-Seite

AfA stellt den Antrag nicht vor, es steht ja alles drin.

Laurent: Die Smartphone-Usability kann sich jeder einzeln mit seinem Smartphone drum kümmern, es gibt da Add-ons etc

Es gibt einen Sehbehinderten-Raum, den sollten sich alle mal ansehen. Es gibt auch Auflagen, denen man entsprechen muss beim Thema Barrierefreiheit.

Irina: Barrierefreiheit ist gut! Kann aber Geld kosten. Wunderlich ist der Wunsch nach etwas Schickem.

Jendrik: Muss eine AStA-Seite wirklich High-End sein?

Wichtiger ist mir ja die Lohnerhöhung. stellt euch das mal alle nicht zu leicht vor mit der Website, das ist Arbeit, das kostet Geld ohne ende! (ggf muss die seite auch offline gehen, während man daran arbeitet) Vorhandene Leute und vorhandene Zeit reichen da einfach nicht.

Anna: ich studiere Digitale Medien, für mich ist das wichtigste, dass veraltete Daten verschwinden sollten! Das geht mal gaaaaarnicht. Eine komplette Wiederaufbereitung wäre nice. Dazu muss man die Seite nicht offline nehmen!

Janfred: Aus Admin-Sicht muss die Seite wegen eines baldigen Serverumzugs sowieso angepasst werden, in dem Zuge sollte ein neues Design sowieso in Betracht gezogen werden. Es ist schwierig, das aktuelle System beizubehalten.

BTW: die Uniwebsite wird grad neu gebaut, ohne sie abzuschalten. ;)

Lynn: Es hat sich einiges an Kritik/ Alten Daten über die letzten Jahre angesammelt, das Problem wird immer schlimmer! Frage an Janfred: Wo hattest du gesagt kann man sich Unterstützung holen? Antwort von Janfred: das Stugen-Admin-Team betreut die Seite.

JanEric: Das ist keine Verkaufssseite, es sieht „nicht scheisse“ aus, das reicht. Erstmal sollte ein Gespräch mit den Admins passieren, bevor hier wild Sachen beschlossen werden.

Jendrik: Frage an Janfred: ist die „sowieso-überarbeitung“ nötig, weil am Frontend oder am Backend sachen nicht mehr passen werden?

Antwort von Janfred: Das wird halt umgezogen, manches funktioniert auf der neuen Plattform nicht. Der Zeitplan ist etwa in 2-5 Monate.

Jendrik: Das Design ist nun seit 6 Jahren so. Verschieden AStensind daran gescheitert, die Website auch nur zu verwalten. Also sollten wir uns lieber JanEric anschliessen und einen AK machen. Es ist zu viel Arbeit für diesen SR.

Jessica (TASK): Wird nicht aktuell jemand für die Webseitenpflege bezahlt?

Irina: Nein. Der Webseitenbeauftragte wurde vor einige Zeit umgelagert in irgendeine EDV-Stelle eingeschleust, also der Arbeitet jetzt nicht mehr an der AStA-Seite.

Kevin: Janfred: Im moment ist es doch ein Wordpress mit Addons, warum geht das dann nach Umzug nicht mehr?

Janfred: manche PHP-Dinge werden nicht mehr unterstützt.

Kevin: falsche Daten sind nur da, um den Verfassungsschutz zu verwirren. (aber die Referats-Seite ist schon aktuell!)

Irina: Schönheit ist ja eher 5.rangig, Barrierefrei sollte schon eher 1.rangig sein, aber für alles weitere brauchen wir mehr Expertise.

Laurent: (nachdem einige Male das Wort barrierefreiheitsreferat fiel) Inklusionsrefereat!!! , nicht Barrierefreiheitsreferat!

Tim (LHG): Usability muss schon sein.

JanEric: das Inklusionsreferat sollte nen AK aufmachen, um zu gucken wer da was machen kann und Zeit hat. Behinderte arbeiten meistens mit Pads. Die Überarbeitung wird also ohnehin über diese ganzen Themen hinweg passieren.

JanR: Der Antrag will eigentlich weniger die Schönheit der Seite, mehr die Inklusivität. Es muss nicht professionell sein, aber möglichst „wenig unprofessionell“ wäre schon was. (Ein Theme, was später als 2008 entwickelt wurde wäre toll.)

Lynn: Genau! Für alle benutzbar, das ist eigentlich das Ziel.

Anna: So wie der Antrag grad ist, sind viele Leute unzufrieden, da sollte man eher nen AK machen statt ner Abstimmung.

Aaron: Änderungsantrag: Der letzte Satz soll umformuliert werden zu: „Der AStA richtet einen AK ein, der sich mit der der Website beschäftigt.“

Jendrik: man braucht keinen antrag und nix, um einen AK zu machen.

Kevin: mit dem Abschalten des Designs wird das letzte Element der sozialdemokratischen AStenvernichtet.

Abstimmung über aarons Änderungsantrag.

GO-Antrag von Sandor auf 10 Minuten Pause.

Abstimmung: (18 | 4 | 1)

GO-Antrag angenommen. Bis 19:28 Pause.

Nun die Abstimmung des Änderungsantrags: (20 | 0 | 2)

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

Nun folgt die Abstimmung über den geänderten Antrag:

Abstimmung über geänderten Antrag (8 | 12 | 2)

Der geänderte Antrag wurde abgelehnt.

TOP 2.3 AfA: Aktualisierung der SR-Seite

Aaron stellt vor. Fazit: Alles ist schlimm.

Jendrik: Hinweis: im Gegensatz zu Stugenbeauftragten bekommt das Präsidium keine Aufwandsentschädigung. Wir wollen ja schon einiges verbessern, haben aber alle begrenzte Zeit. Ich sehe mich da nicht genötigt, Versprechungen zu machen.

Herms: Es sind recht viele Daten auf der Seite. Ich gebe zu in der letzten Legislatur nicht alle Beschlüsse hochgeladen zu haben. Was ist dieses „zeitnahe aktualisierungen“, die im Antrag steht?

Hinweis: Es gibt fast alles als Drucksache.

Marcel: Unterschied von SR-wiki und AStA-seite: Es ist ein WIKI! mache selbst Aktualisierungen! Wenn alle Listen da mitarbeiten würden, wäre das kein Problem.

Kevin an Janfred: Macht der Umzug das SR-wiki kaputt? Janfrednein.

Jendrik: Kapazitäten sind ja nicht so da. muss auch kontinuierlich passieren. der posten ist (auch deshalb) nicht sonderlich beliebt.

Aaron: korrekt, man kann selbst alles bearbeiten, aber die Leute/Listen scheuen sich davor. Es ist ja schon ein offizielles Gremium, bzw die Webpräsenz des SR. „zeitnah“ bezieht sich insbesondere auf das Hochladen von Beschlüssen. Ein kurzfristiger Überblick sollte im Wiki möglich sein.

Janfred: Das Problem ist, dass das wiki ein geschlossenes wiki ist, man muss direkt vom Admin einen Account bekommen.

Es ist möglich, bestimmte Seiten nur durch bestimmte Benutzergruppen bearbeiten zu lassen. (zB Startseite nur durch das Präsidium).

Lasst uns mal evaluieren, ob eine Accountregistrierung da lohnt, sodass zB alle Email-Adressen @uni-bremen.de einfach zugelassen werden.

Marcel: hat das Präsidium da Admin-rechte? Herms Antwort: Herms schickt bei Beantragung eines Accounts dann Mail an Kevin, Kevin ist Admin des Wikis. (Dies ist eine inoffizielle policy)

Es gibt auch Versionskontrolle, man kann also nichts kaputt machen.

Kevin: Hintergrund der Anmeldungssperrung war ein Spam-Angriff vor ein paar Jahren. Davor war es einfach „macht alle was ihr wollt“, es geht mit der Email-Regelung auch nur darum, Bots rauszuhalten.

Aaron:

Der Antrag wird zurückgezogen und das Präsidium wird gebeten, eine Richtlinie zu machen, wer Accounts bekommt und wie das alles möglichst einfach gehen kann.

Jendrik: ok, das Präsidium macht bis nächste Sitzung eine Richtlinie klar, wie man da bots raushält und dennoch allen die Möglichkeit gibt, sinnvoll mit zu arbeiten.

TOP 3 Diskussion Livestreaming

Hermes holt alle Gedanken der letzten Sitzung wieder zurück.

Das ZMML² empfiehlt den Einsatz von Stud.IP und dem DFN³-Streaming, die Technische Umsetzung ist kein Hinderungsgrund.

Jendrik: Mehr Leute sind am Ton statt an Video interessiert. Trotzdem eine persönliche Entscheidung ob die eigene Stimme aufgezeichnet wird.

Immo (LHG) geht um 19:45

Marcel: Gibts auch andere Software? (z.b. nicht kommerziell)?

Antwort von Yannik: ja, Open Broadcaster Studio, das nutzen die meisten „gaming-streamer“.

Anna: bei einer Übertragung von nur Sound ist der Sinn des Zuhörens eher mäßig, Inhalte sind verständlich aber der Diskussionsverlauf komplex.

Erkan: Besteht überhaupt Bedarf? Würde sich das überhaupt jemand angucken? (Yannik wedelt heftig mit dem Arm).

Aaron: Wie steht es um das Recht am eigenen Bild und Ton?

Shandy: Damals wurde sich auf Datenschutzgesetze bezogen...

Tom: +1 für Erkan und Valentin

Tom fordert ein Stimmungsbild, die Frage ist „befürwortet ihr ein Videostreaming?“: 5 dafür, 15 gegen, 1 Enthaltung .

Janfred: Für Protokollanten wäre das echt ne Entlastung.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

GO-Antrag angenommen. (Das Protokoll hat leider das exakte Abstimmungsergebnis verpennt.)

Tim (LHG) : Wer ist überhaupt die Zielgruppe? Es gibt ein Protokoll, SR-Mitglieder sollten sowieso da sein, politisch Interessierte können auch kommen.

Max (Die PARTEI): Es gibt keine explizite Zielgruppe, aber immerhin mehr Transparenz, yay. Abwesende können sich einen besseren Eindruck verschaffen.

Yannik: Hat 1-2 Asten angeschrieben, bislang aber noch keine Antwort, es gibt einige StuPas, die das schon tun, da wird Yannik mal Zahlen einholen.

Valentin: Dagegen spricht: Wenn aufgezeichnet wird, ziehen sich Leute evtl zurück.

Die Redeliste ist erschöpft.

²ZMML: Zentrum für Multimedia in der Lehre

³DNF: Deutsches Forschungsnetz

TOP 4 Berichte

TOP 4.1 Berichte der AStA-Mitglieder

Inklusionsref:

JanEric hat Frau Feichtner getroffen (Ex-Beauftragte für Inklusion, jetzt nurnoch unter der hand).

Anscheinend hat sich noch niemand auf die nun leere Stelle für Inklusion gemeldet. Es hat den anschein, dass die uni sich da irgendwie aus der Affäre ziehen will.

BTW: man muss wohl nicht unbedingt ein Prof sein, um die Stelle zu besetzen. Vielleicht kann man da sogar nen Studenten in so eine hohe Position bringen.

Laurent hat einen kleinen Plan vorbereitet, was in den nächsten Monaten ansteht:

November: Gebärdensprachkurs wurde gebildet. Die ADHS Selbsthilfegruppe der PTB hat sich per Mail gemeldet. Ein Raum wurde gefunden, der Rest ist Selbstorganisation bei denen, nice.

Nachfrage von Lynn: wird die ADHS-Gruppe weitergeführt?

laurent: ne, nicht von der PTB, aber selbstorganisiert.

Dezember: es soll einzelne Veranstaltungen geben. Die Beratung soll ausgeweitet werden. dann kommt Weihnachten, dann 2018. Januar: Das Beratungsangebot soll weiter verbessert werden, auch mit AG studentisches wohnen soll zusammengearbeitet werden Februar: Awareness zur Arbeit sollte angegangen werden. Es folgen einige weitere Montagspläne.

Nachfrage von Valentin: wird das Papier (je ein Schild für jeden Monat) auch nächstes Mal benutzt werden (Nachhaltigkeit?)

Laurent: ja.

Zwischenfrage von Erkan: es gibt einen Frauenraum? Wurde der geschlossen/geöffnet? hää?

Anna: Gehts um den MZH-Frauenraum oder den unter der Mensa? (im MZH gibts für MINT-Frauen einen Raum, der andere ist allgemein für alle Frauen an der Uni).

Jendrik: Es gab da auch Anfragen an das AStA-Büro von Nutzerinnen. Es gibt da aber auch gewisse Unklarheiten. Wenn jemand fragen hat, sollen sie zum AStA-büro geschickt werden.

Lea (Nachhaltigkeitsref):

Vortrag wird bald starten, die Plakate hängen. Eine Bindemaschine wurde bestellt, bald gibts die Blöcke aus altem papier.

läuft alles.

Marina: (Ref: politische bildung und öffentlichkeit)

Mit der Umfrage wurde gestartet, die Email-Umfrage soll diesen Donnerstag rausgehen. Bisher wurden 82 menschen gefunden, die an der Umfrage teilgenommen haben.

Erst-ergebnis: Ein breites Spektrum wurde gefunden (viele verschiedene Fachbereiche). Auf dieser Grundlage (also der Umfrage) sollen dann Info-Filmchen gemacht werden.

Demnächst gibts ein Treffen mit campusTV.

läuft.

Anna: wie siehts mit Bilingualität aus? Wird es Untertitel geben?

Lea: Guter vorschlag, ist aber alles erst am Anfang, die Umfrage muss erstmal ausgewertet werden etc.

Anna: Untertitel bitte!!!

Tim: Was für ne Umfrage? Lea: Was kennen die leute vom AStA, wisst ihr überhaupt das was ist? (der Fragebogen kommt auch demnächst über den Verteiler, dann seht ihr ja die fragen)

Philip (SDS) Ref studentisches wohnen:

Das Ref steckt nun thematisch in den Niederungen des studentischen Wohnens.

Im LUI⁴ gibts Probleme mit Fäkalemissionen. Das Studentenwerkwill da keine weiteren Infos rausgeben.

Philip hat nun mit Hansewasser gequatscht und kennt nun alle Kanäle.

Hansewasser kann nix machen, weil das Problem auf dem Grundstück liegt und damit Sache des Studentenwerkist.

Das nächstes Thema ist die Dauer-Baustelle in der Vorstrasse⁵.

Jendrik: Studentische Mitglieder im Verwaltungsrat des Studentenwerkanhauen, wenn da keine Infos fließen!

Tom (ref vernetzung)

„Lernfabriken meutern“ macht nen kritischen Tag im Februar mit Schülern. (Diskussion mit Schülern, wo liegen im Moment die Schwerpunkte, etc).

2018 läuft irgendein Vertrag zum Thema Oberstufe aus, da kommt vermutlich viel Bewegung in die Schulen.

Eine Initiative des AStAs macht grad eine neue Klimagruppe auf.

Tom (in vertretung Bericht vom ref Tierrecht):

am 6.12. gibts nen Event, zu dem alle herzlich eingeladen sind:

Christian Adam von tierretter.de spricht zu Tierrechtsaktivismus.

TOP 4.2 Berichte der studentischen AS-Mitgliedern

Aaron: AS-Bericht

(Protokollant: irgendwo verschwimmt der Bericht der Sitzung und der Klausur des AS).

Am 15.11. war normale AS-sitzung, Es gab nix soo Interessantes. Nagut, das Akkreditierungsrecht wird sich Ändern, da wirs komplex, vor allem für Lehramtler und sowas.

Das Rektorat setzt sich grad dafür ein, dass die Änderung nicht einfach so kommt, sondern mit der Möglichkeit dass nicht jede einzelne Kombination akkreditiert werden muss.

Anderes Thema ist die Neugestaltung von Websites, die Sekretariate haben gerade viel Arbeit mit der Überführung von Daten/Texten.

Stellen an der Uni sind nicht so gefragt, die Zahlen gehen zurück, der Rektor macht sich Sorgen und will die Uni attraktiver machen.

Es sind Worte mit „vor dem Abgrund“ gefallen, das war aber eher dramaturgisch gemeint.

Englisch-Master und Germanistik-Master wurden akkreditiert.

Das Strategiepapier war auch wieder ein Thema.

Weiteres Thema: Geld von privaten Leuten an die uni (Als Erbe oder Spende). Ist das eine gute Idee?

Rektor: im Moment sind das eher kleine Beträge, nicht worüber man lange reden muss.

⁴LUI: Wohnheim Luisental

⁵Vorstrasse: Wohnheim Vorstrasse

Die Zulassungspraxis soll optimiert werden. Vielleicht auch in MINT-Fächern einige Veranstaltungen im ersten Jahr zusammenlegen?

Laurent ergänzt: Vor der Tür des AS war die Auslandsmesse.
Sonntagsbibliothek war auch ein Thema, sei aber rechtlich nicht möglich.

Funfact: Der Rektor geht wohl zu reichen Leuten und bittet, ihr Geld der Uni-Stiftung zu vererben.

Nachfrage von Marcel: im GbA⁶ von WINF gabs Gerüchte, gabs auch im AS was dazu? A: nein, und wenn dann ganz zum Schluss.

Janfred: Nachfrage zu NC-Urteil⁷? Keiner weiss neues.

Tom geht um 20:36

Erkan: ich studiere auch WINF, am anfang wurde uns ein Master versprochen. Andreas Kreiter sagte vor 2 Wochen, dass er schon Jahre da nen Master bauen will, aber der Dekan von Wirtschaft steht dem im Wege.

Tim (LHG): Naja, der Englisch-Master war lange auch so ne unsichere Sache, aber jetzt gibts ihn. Akkreditierungskram bei lehramt: hat das einen Sinn, wenn alle kombinationsmöglichkeiten einzeln akkreditiert werden müssen? Hat irgendeine Seite da Vorteile?

Antwort von Aaron: Naja, das Problem ist so aufgeploppt, vielleicht war das auch Alles keine Absicht.

Weiterhin Gings um die liebe Exzellenz, etwa 23 Mio sollen vom Land noch kommen, also der Rektor wünscht sich das. Die Senatorin hat weniger Geld zugesagt, da wird es wohl früher oder später Streit geben.

Marcel verlässt die Sitzung um 20:39

Auch Tenure-Track war ein Thema.

Das NW2 soll komplett neu gebaut werden (ausser das Betongerüst). Da sollen dann auch Labore reinkommen, die ja gerade Mangelware sind.

Das Audimax soll dann beim Boulevard (etwa da wo grade der Frauenraum ist) hinkommen und 2 große Vorlesungssäle beinhalten.

Das MARUM soll auch noch ein schickes Gebäude bekommen (Die Exzellenz muss ja zeigen was sie hat).

Der Bahnhof hinter dem NW1 wurde auch besprochen, die Uni sollte sich in diese Richtung mehr ausdehnen.

TOP 4.3 Berichte der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrats des Stw

Es gab keine Sitzung. Es ging auch noch keine Meldung/Einladung raus.

⁶GbA: Geimensam beschliessender Ausschuss

⁷NC-Urteil: das BVerfG hat sich neulich mit der Frage beschäftigt, ob es die freie Berufswahl einschränkt, wenn man nach dem NC zugelassen/abgelehnt wird

TOP 5 Sonstiges

TOP 5.1 Nächste Sitzung

Der nächste SR wird am Mittwoch, den 13.12, 18h stattfinden, der Raum wird in der Einladung festgelegt.

Jendrik: viele leute bekommen die Einladungen nicht. Herms bittet alle, die keine Einladung bekommen haben, sich bei Herms zu melden.

Yannik: Morgen ist „Tag der Lehre“, was machen eure Fachbereiche?

Antworten: überall unterschiedlich, es gibt auch einige Fachbereiche, die garnichts machen.

Antrag an den Studierendenrat

Arbeitsbedingungen für HiWis verbessern!

Antragssteller*in: AStA für Alle

Der SR möge beschließen:

Der Studierendenrat fordert den AStA auf, sich gegenüber Universität und Bremer Senat für eine bessere Bezahlung von Studentischen Hilfskräften ("HiWis") einzusetzen. Diese sollte mindestens 11 € betragen. Zudem sollten die Arbeitsbedingungen und die Sicherheit der Beschäftigung, etwa nach dem Vorbild des Berliner Tarifvertrages, besser geregelt werden. Gemeinsam mit Akteur*innen wie ver.di und der GEW soll sich der AStA für die Schaffung eines ähnlichen Tarifvertrages im Land Bremen einsetzen, Mittel des Arbeitskampfes wie Streiks unterstützen und zu ihrer Initiierung beitragen. Durch Einbringung einer Vorlage in den Akademischen Senat soll der AStA das Thema außerdem auf die uniweite Tagesordnung bringen. Der AStA berichtet dem SR regelmäßig über den aktuellen Stand der Thematik und bindet ihn aktiv ein, unter anderem durch Einberufung eines offenen Arbeitskreises zum Thema.

Begründung:

Viele Studierende nutzen die Möglichkeit eines HiWi-Jobs, um ihr Einkommen zu verbessern oder um den wissenschaftlichen Betrieb kennenzulernen. Dabei übernehmen sie Aufgaben, die für die Lehre und Forschung an der Uni äußerst wichtig sind, wie das Scannen von Texten, Kodieren von Daten für Projekte oder das Abhalten von Tutorien. Ihre Arbeit bildet so die Grundlage für eine Vielzahl von anderen Tätigkeiten, wobei ihre Bezahlung in keinem Verhältnis zu ihrer Bedeutung steht.

Andere Universitäten haben gezeigt, dass es möglich ist, die HiWis besser zu bezahlen. Als Vertretung der Studierendenschaft und damit auch Vertretung der HiWis sollte sich der AStA also für eine bessere Bezahlung einsetzen und dabei nicht davor zurückschrecken, mit anderen gesellschaftlichen Akteur*innen zusammenzuarbeiten.

Antrag an den Studierendenrat

Modernisierung der AStA-Seite

Antragssteller*in: AStA für Alle

Der SR möge beschließen:

Der Studierendenrat fordert den AStA auf, seine Website auf ein aktuelles Design umzustellen, das sowohl zeitgemäßer und funktionaler ist sowie Standards der Barrierefreiheit (etwa für Menschen mit einer Sehbehinderung) besser erfüllt. Die Gestaltung der Website soll dabei möglichst professionell ausfallen, um eine einfache Bedienbarkeit zu gewährleisten und die Studierendenschaft der Uni Bremen angemessen zu repräsentieren. Im diesem Zuge sollten zudem Anpassungen bzw. eine Modernisierung des AStA-„Corporate Designs“ vorgenommen werden.

Der AStA soll ergründen, wie man diese Ziele am besten erreichen kann – denkbar wäre beispielsweise, hieraus ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Studiengängen Informatik und/oder Digitale Medien zu machen. Der AStA benennt eine oder mehrere verantwortliche Personen, die im Laufe ihrer Arbeit dem SR kontinuierlich über den Prozess berichten.

Begründung:

Das Design der gegenwärtigen AStA-Website ist mindestens sechs Jahre alt und schon seit Langem nicht mehr zeitgemäß. Eine ansprechende und vor allem übersichtliche Seite ist unerlässlich, um Studierende anzusprechen und ihnen die politische Arbeit der verfassten Studierendenschaft nahe zu bringen. Auch unter Barrierefreiheitsaspekten ist ein Update unbedingt geboten, damit gerade Studierende mit einer Beeinträchtigung etwa auf mobilen Endgeräten schnell Informationen über die Service-Angebote, aber natürlich auch die politische Arbeit des AStA einholen können. Hier ist zu berücksichtigen, dass sich die AStA-Seite auf möglichst jedem Gerät anzeigen lassen und auch verschiedene (geräteseitige) Ausgabeformate, wie etwa Brailleschrift, unterstützen soll.

Antrag an den Studierendenrat

Aktualisierung der SR-Seite

Antragssteller*in: AStA für Alle

Der SR möge beschließen:

Der Studierendenrat fordert das Präsidium auf, den Internetauftritt des SR grundlegend zu erneuern und zukünftig zeitnah zu aktualisieren. Dabei soll es mit den im SR vertretenen Listen eng zusammenzuarbeiten, um die Änderungen neutral zu halten.

Begründung:

Die SR-Website ist für viele Studierende erste Anlaufstelle, wenn sie sich über seine Arbeit informieren wollen. Deswegen ist es wichtig, dass die Seite auf dem neusten Stand gehalten wird und auch ansprechend auf mögliche Besucher*innen wirkt. So soll verhindert werden, dass mögliche Interessierte abgeschreckt werden.